

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth um das tägliche Brodt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

244 Gebeth zum britten Sauptffuct

Nach der vierdten Bitte. Gebeth um das tägliche Brodt.

Simmlischer Bater / von dem alle gue te Gaben kommen / und der du uns das tägliche Brodt aus väterlicher Milde giebest und beschereft / dich bitte ich in kindlichem Bertrauen / bu wollest uns mit alle bem/ was zur Leibes Mahrung und Mothdurfft gehöret/ anadig verforgen/ wie ich denn auch nicht daran zweiffele / benn du weift wohl/ was wir bedürffen. Und so du die uns nügen Bogel nahreft / und die verganglichen Blumen fo herrlich befleideft / wie folteft du benn unfer / beiner armen burfftigen Kinder/vergeffen/ und uns nicht mit Rahe rung und Rleidung vaterlich begaben ? Go bu auch über diefes die geiftlichen und himms lifthen Guter / fo Chriffus fo theuer erworben / uns aus Gnaden schendest / wie moch teft bu uns die Mothdurfft diefes zeitlichen Lebens verfagen? Ach feegne die Arbeit unfe rer Sande / damit wir dadurch was gutes schaffen / davon wir uns und die Unferigen erhalten / und unferm armen Mechften helffen

fen Lar the me uni rul ner

Hangun school wer bed We

von de. Ma mit wer

fent bari Dir ford

bus

fen konnen. Seegne die Früchte auf dem Lande / und behuthe uns für Miswachs und theurer Zeit. Seegne uns mit dem allgemeinen Friede / auf daß wir unverhindert unfere Mahrung forttreiben / und ficher und ruhig in unferm lande und Häusern wohnen / und was du uns aus deiner milden Hand an zeitlichen Gütern barreicheft / in guter Ruhe frolich genieffen konnen. Beschere uns auch fleifige und nutliche Leute/ wenn wir berfelben ben unferer Rahrung bedürffen / bamit durch derfelben treuer Benftand und Sulffe / unfer Furhaben mohl von statten gehe / und Mutz geschaffet wer-Und weil gute Freunde und getreue de. Dachbarn fürtreffliche Gaben fenn / fo auch mit unter bem täglichen Brodt begriffen werden / fo laß uns doch auch fo gluckfeelig fenn und folche getreue Freunde und Machbarn finden und haben / nebenft andern Dingen / fo zu diefes Lebens Muffenhalt erfordertwerden.

Bereite auch unsere Hersen / und thue du selberunsern Mund zu deinem Lobe auf/

its

as

est

in

14/

ffe

ch

11/

1110

ig=

olo

en

the

50

me

ore

cho

en

ses.

tes

en

lf.